

## TAGUNGSORT

**congress centrum neue weimarhalle**  
(Seminarraum 1+2)  
UNESCO-Platz 1  
99423 Weimar

Anreisebeschreibungen finden Sie auf der Internetseite  
[www.weimarhalle.de](http://www.weimarhalle.de)

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### Bitte benutzen Sie die beiliegende Antwortkarte für Ihre Anmeldung.

Die Teilnahme an der öffentlichen Veranstaltung am Freitag, 12. Juni 2009, 14.00 bis 15.30 Uhr, mit Bundesjustizministerin Brigitte Zypries ist frei.

Für die Teilnahme an der Wissenschaftlichen Konferenz am 12. und 13. Juni 2009 erheben wir eine Tagungsgebühr von **40,- Euro** (inkl. aller im Programm aufgeführten Verpflegungsleistungen). Auszubildende, Arbeitssuchende, Schüler und Studierende zahlen 50% dieses Satzes.

Weitere Ermäßigungen - auch bei vorzeitigem Verlassen der Tagung - können wir Ihnen leider nicht einräumen. Der Teilnahmebeitrag ist bei Beginn der Veranstaltung in **bar** gegen Quittung zu entrichten.

Übernachungskosten, die Anreise zum Veranstaltungsort und eventuell anfallende Gebühren für PKW, werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für Übernachtungen haben wir mit der weimar GmbH ein **Kontingent an Zimmern bis zum 22. Mai 2009 vorreserviert**. Gerne übersenden wir Ihnen dazu das Hotelanmeldeformular auf Anforderung.

Für eigenständige Übernachtungsanfragen nutzen Sie bitte diese Kontaktdaten:

weimar GmbH · Kongress- und Tourismusservice

Anschrift:                    Telefon: (03643) 74 54 42  
UNESCO-Platz 1            Telefax: (03643) 74 54 20  
99423 Weimar                E-Mail: tagungen.tourist-info@weimar.de

## DAS PROJEKT „WEIMAR UND DIE REPUBLIK“

Seit mehr als drei Jahren verfolgt das Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung sein Projekt „Weimar und die Republik“. Am Ort der Nationalversammlung, der der ersten deutschen Demokratie ihren Namen gab, sollte die Erinnerung an und die Diskussion über die weit tragenden Entscheidungen zwischen November 1918 und Sommer 1919 gefördert und die Erkenntnisse für die politische Bildung genutzt werden. Das katastrophale Ende der Weimarer Republik sollte nicht dauerhaft überschatten, wie in ganz schwierigen Zeiten ein mutiger Aufbruch zu in Deutschland nie gekannter Freiheit und Demokratie geleistet wurde.



Das abgebildete Buch dokumentiert dieses Projekt, es ist der schriftliche Niederschlag von fast 20 Veranstaltungen in Weimar. Es erschien 2009 bei der Weimarer Verlagsgesellschaft und ist für 19,90 Euro im Buchhandel zu erwerben.

## INTERNET-TIPP

Einen Text der Weimarer Verfassung finden Sie unter  
[www.documentenarchiv.de/wr/wrv.html](http://www.documentenarchiv.de/wr/wrv.html)

## WEITERE INFORMATIONEN

**Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Ansprechpartner: Michael Schultheiß, Torsten Halbauer

Hermann-Brill-Haus            Telefon: (0361) 59 80 20  
Nonnengasse 11                Telefax: (0361) 59 80 210  
99084 Erfurt                    E-Mail: erfmail@fes.de

[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)



## Die Weimarer Verfassung - Wert und Wirkung für die Demokratie

**Wissenschaftliche Konferenz** unter Schirmherrschaft der Bundesministerin der Justiz, Brigitte Zypries, MdB

12. bis 13. Juni 2009 | Weimar

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
LANDESBÜRO  
THÜRINGEN

# Die Weimarer Verfassung - Wert und Wirkung für die Demokratie

Wert und Wirkung der Weimarer Verfassung für die deutsche Demokratie wurden lange Zeit unterschätzt. Das Urteil über die Verfassung wurde mitgeprägt von dem, was ihr nachfolgte: Diktatur, Krieg, Holocaust. Wenn dabei häufig das Scheitern der Verfassung und ihre vermeintlichen Konstruktionsmängel betont wurden, so war dies oftmals interessengeleitet: Die offizielle Geschichtsschreibung der DDR rückte die erste deutsche Demokratie in ein schlechtes Licht, weil ihre politischen Ahnen an deren Zerstörung tatkräftig mitgewirkt hatten. Rückblickend fühlte man sich sogar bestätigt in der Einschätzung, dass die bürgerliche Demokratie nur eine Vorstufe des Faschismus gewesen sei. In Westdeutschland hingegen dienten Hinweise auf die Schwächen der Verfassung zunächst der Selbstentlastung einstiger politischer Akteure, sie reduzierten eigene Schuld und politisches Versagen. Später stand für eine jüngere Wissenschaftler-Generation die oft scharfe Kritik an der Revolution 1918/19 und deren vermeintlich ungenutzten Chancen im Vordergrund und trübte erneut den freien Blick auf den Wert der Weimarer Verfassung.

Erst seit einigen Jahren widerfährt der Weimarer Verfassung mehr Gerechtigkeit. Inzwischen wird deutlich, dass vieles von dem, was uns heute selbstverständlich ist, erstmals in Weimar verfassungsrechtlich verankert wurde: Republik, Demokratie und Frauenwahlrecht. Viele politischen Ziele, die erst Generationen später realisiert wurden oder noch heute unsere Politik prägen, wurden damals formuliert. Etwa, dass die Ehe auf der Gleichberechtigung der Geschlechter beruht (Art. 119) und im Bildungswesen Chancengleichheit für alle Kinder notwendig ist (Art. 146). Das Ziel einer Wirtschaftsordnung, die „den Grundsätzen der Gerechtigkeit mit dem Ziele der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins für alle“ entspricht (Art. 154), war eine frühe Definition der sozialen Marktwirtschaft. Und das Ansinnen, durch zwischenstaatliche Regelungen über die Arbeitsbedingungen weltweit soziale Mindeststandards für Arbeitnehmer durchzusetzen (Art. 162), erscheint heute, im Zeitalter der Globalisierung, geradezu visionär.

Diese Konferenz will anhand von ausgewählten Beispielen der Frage nach Wert und Wirkung der Weimarer Verfassung nachgehen. Dabei sollen Entwicklungslinien gezogen werden vom Verfassungstext 1919 über die Verfassungswirklichkeit in der Weimarer Republik und das Bonner Grundgesetz bis zum politischen System und der politischen Kultur nach der Deutschen Einheit. Auch neue Aspekte sollen dabei aufgegriffen werden,

die von der Forschung bisher weniger intensiv beleuchtet worden sind und möglicherweise Impulse für weitere Forschung geben können.

Eine Tagungsdokumentation wird die einzelnen Beiträge wiedergeben und damit die Leitfragen und Antworten der Konferenz festhalten: Was bedeutet die Weimarer Verfassung für uns heute? Welchen Platz verdient sie in Wissenschaft und Erinnerungskultur? Wie kann das Wissen um den langen Weg zur gelungenen Demokratie in Deutschland für die politische Bildung nutzbar gemacht werden?

## PROGRAMM

### Freitag, 12. Juni 2009

*Öffentliche Veranstaltung:*

14.00 UHR **Grußwort**  
Stefan Wolf  
Oberbürgermeister der Stadt Weimar

14.10 UHR **Begrüßung und Einführung:**  
Michael Schultheiß  
Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung

14.25 UHR **ERÖFFNUNGSVORTRAG**  
**„Weimar - Die unterschätzte Verfassung“**  
Brigitte Zypries, MdB  
Bundesministerin der Justiz

15.00 UHR KAFFEEPAUSE

*Beginn der Fachtagung:*

15.30 UHR **GRUNDSATZREFERATE AUS RECHTS-, GESCHICHTS- UND POLITIKWISSENSCHAFTLICHER SICHT**  
Moderation: PD Dr. Silke Satjukow, Universität Jena

**Die Weimarer Verfassung und ihre Wirkung auf das Grundgesetz**  
Prof. Dr. Christoph Gusy  
Universität Bielefeld

**Welche Erwartungen weckte die Weimarer Verfassung und welche Erfahrungen vermittelte sie an die Gründerväter der Bundesrepublik Deutschland**  
Prof. Dr. Wolfram Pyta  
Universität Stuttgart

**„Verfassungsfragen sind Machtfragen“ - doch auch „Wissen ist Macht“. Strukturen, Deutungen und Symbole von „Weimar“ in politikwissenschaftlicher Analyse**  
Prof. Dr. Detlef Lehnert  
Freie Universität Berlin, Präsident der Hugo-Preuß-Stiftung

18.30 UHR GEMEINSAMES ABENDESSEN

### Samstag, 13. Juni 2009

09.00 UHR **VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN**  
Moderation: Prof. Dr. Ursula Büttner, Universität Hamburg

**Weichenstellung Weimar - Der Tagungsort der Nationalversammlung als Vorentscheidung über Föderalismus oder Zentralismus.**

Dr. Heiko Holste  
Bundesministerium der Justiz, Berlin

**Chancengleichheit im Bildungswesen. Ideal der Weimarer Verfassung - politischer Auftrag heute.**  
Prof. (em.) Dr. Wolfgang Keim  
Universität Paderborn

10.30 UHR KAFFEEPAUSE

**Mehr Demokratie wagen! Demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten in der Weimarer Verfassung und in der Diskussion zur Demokratiereform**

Prof. Dr. Marcus Llanque  
Universität Augsburg

**Weimar als „wehrhafte Demokratie“ - ein unterschätztes Vorbild**  
Prof. Dr. Michael Dreyer  
Universität Jena

12.30 UHR MITTAGESSEN

13.30 UHR **VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN**  
Moderation: N.N.

**Soziale Grundrechte - in Weimar eronnen und im vereinten Deutschland zu vollenden!**

Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer  
Universität Jena

**Arbeitsrecht, Arbeitsschutz und deren Gerichtsbarkeit**

Franz Josef Düwell  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht,  
Präsident der Arnold-Freymuth-Gesellschaft

15.00 UHR KAFFEEPAUSE

**„Männer und Frauen haben grundsätzlich die gleichen staatsbürgerlichen Rechte“. Weimar - Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung der Geschlechter?**

Dr. Marion Röwekamp  
Rechtshistorikerin

**Daheim geschmäht - im Ausland geachtet. Die Rezeption der Weimarer Verfassung in Lateinamerika**

PD Dr. José Martinez  
Universität Göttingen

17.00 UHR **Resümee und Auswertung**

17.30 UHR ABSCHLUSSKAFFEE